

Während der Pandemie COVID-19 haben wir folgende Institutionen mit Angehörigen des Zivilschutzes unterstützt:



Koppigen



seniorenzentrum
jurablick hindelbank



Überall für alle

SPITEX
AemmePlus

Kirchberg



Überall für alle

SPITEX
Region Lueg

Wynigen



Utzenstorf

Geschäftsbericht 2020

Zivilschutz - systemrelevant

Liebe Leserin, lieber Leser

Zu Beginn des Jahres freuten wir uns über zwei neue Fahrzeuge, finanziert aus dem Ersatzbeitragsfond der Gemeinde Wiler. Damit haben wir einen Beitrag an den Umweltschutz geleistet und schadstofffreie Fahrzeuge durch schadstoffarme ersetzt. Die gesamte Fahrzeugflotte stand dann bereits Mitte März anlässlich des ersten Pionier-Wiederholungskurses in Aktion.

Ab der zweiten Hälfte März diktierte die weltweite Pandemie unsere Aktivitäten. Die geplanten Wiederholungs- und Weiterbildungskurse mussten abgesagt werden. Gleichzeitig erfolgten erste Anfragen zur Unterstützung aus Alters- und Pflegeheimen sowie von Spitex-Niederlassungen. Unsere Betreuer und Fahrer haben wertvolle Unterstützung bei der Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie beim Transport von Mahlzeiten geleistet. Dabei kamen erneut unsere Fahrzeuge zum Einsatz.

Eine zusätzliche Herausforderung bot die Vorbereitung zur Einführung des neuen Bundesgesetzes über den Zivilschutz und den Bevölkerungsschutz, welches ab dem 1.1.2021 Gültigkeit hat. Aufgrund der reduzierten Dienstpflicht für Soldaten und Gruppenführer, bisher bis zum 40. Altersjahr, neu noch 14 Jahre ab Grundausbildung, zeichnete sich eine beachtliche Bestandesreduktion ab. Viele offene Fragen blieben bis im Herbst unbeantwortet.

Mitte September entschieden wir uns trotz Pandemie einen weiteren Pionier-Wiederholungskurs mit anschliessenden Einsätzen zugunsten der Gemeinden durchzuführen. Dazu wurde ein Schutzkonzept erarbeitet und umgesetzt.

Die zweite Pandemiewelle im November verlangte erneut Betreuer-Einsätze durch Angehörige des Zivilschutzes in mehreren Institutionen gleichzeitig.

Zusammenfassend darf festgehalten werden, dass alle, vom Soldaten bis zum Kommandanten, sehr wertvolle Erfahrungen für die Zukunft haben machen können. Der Zivilschutz hat bewiesen, dass er systemrelevant ist.

Freundliche Grüsse

ZSO Region Kirchbergplus



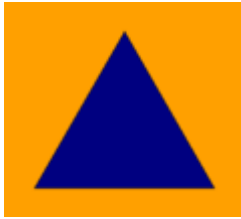
Walter Honegger
Kommandant



Dominique-Bert Bösiger
Geschäftsstellenleiter
Chef Ausbildung

Die ZSO Region Kirchbergplus in Zahlen

Personalbestand (Aktive)

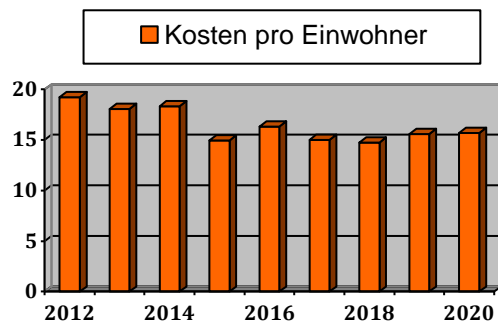


317 Personen

eigene Transportmittel



8 Fahrzeuge mit einer Transportkapazität für 58 Personen



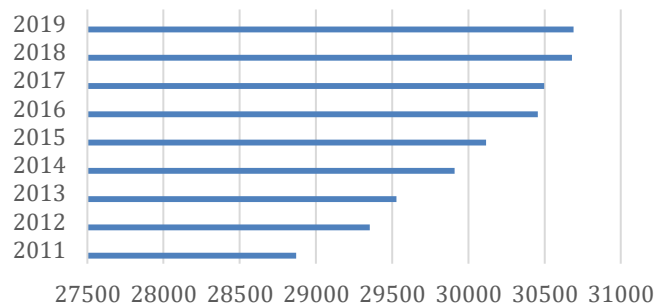
Fr. 566'690.-- (2020)

Ausbildungskosten 2020

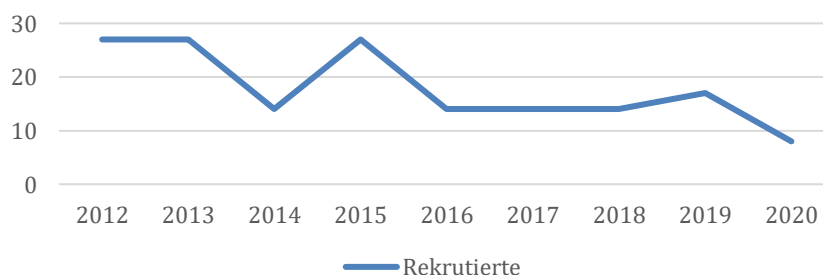


Fr. 107'562.--

Einwohner im ZSO Gebiet



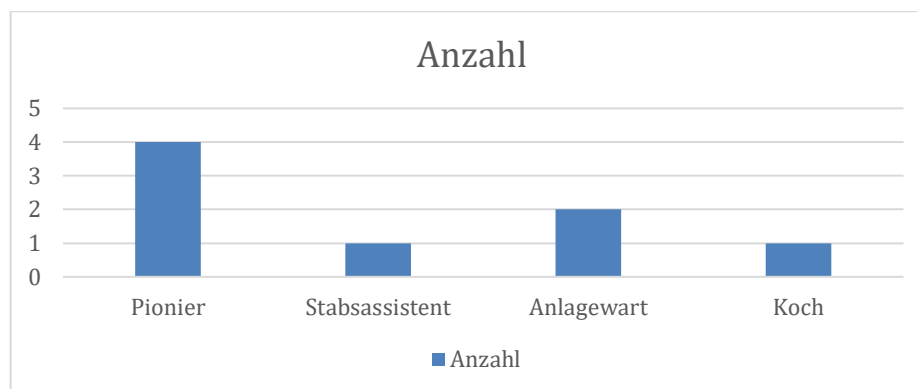
Rekrutierte Personen (Sumiswald)



Rekrutierung / Grund- und Kaderausbildung

Rekrutierung

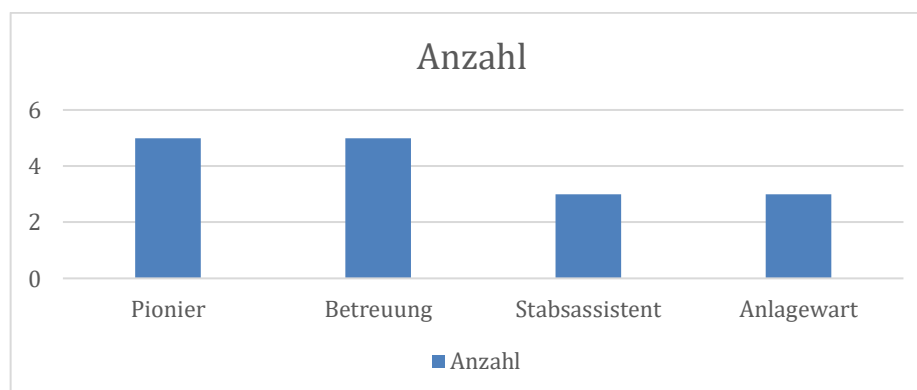
Aus dem Gebiet der ZSO Region Kirchberg*plus* wurden 2020 im Rekrutierungszentrum Sumiswald Zivilschutzpflichtige in folgende Grundfunktionen ausgehoben:



An den Infoabenden vom 14. und 16. Januar 2020 wurde den 16 Neurekrutierten die Organisation näher vorgestellt und die persönliche Ausrüstung abgegeben.

Grundausbildung

Im Ausbildungszentrum Aarwangen wurden folgende Grund- und Fachkurse absolviert:



Kaderausbildung

Aufgrund der pandemiebedingten Absage von diversen Wiederholungskursen konnte weniger Kader rekrutiert und ausgebildet werden als geplant.

Folgende Personen haben eine Weiterbildung absolviert und wurden befördert:

| <u>Vorname, Name</u> | <u>Wohnort</u> | <u>Grad</u> | <u>Funktion</u> |
|-----------------------|----------------|--------------|-----------------------------|
| Nicola Pfenninger | Hellsau | Oberleutnant | Chef Fachbereich Betreuung |
| Pascal Loosli | Kirchberg | Fourier | Rechnungsführer |
| Claude Gysel | Münsingen | Korporal | Unteroffizier Betreuung |
| Samuel Graf | Kirchberg | Korporal | Unteroffizier Unterstützung |
| Patrick Rohrbach | Koppigen | Korporal | Unteroffizier Unterstützung |
| Moritz Florian Remund | Ersigen | Korporal | Unteroffizier FhrUstü |

Herzliche Gratulation zur Beförderung!

Pionier-Wiederholungskurse mit REDOG



In der zweiten Märzwoche sowie Mitte September waren Pionierformationen tatkräftig im Einsatz. Die Woche begann mit einem zweitägigen Wiederholungskurs an denen die Pioniere zunächst ihre Kenntnisse im fachgerechten und sicheren Umgang mit den Werkzeugen und Maschinen auffrischten. Am zweiten Tag fand im Steinbruch Ostermundigen eine Katastrophenübung statt. In Kooperation mit dem schweizerischen Verein für Rettungshunde REDOG und ihren Suchhunden trainierten die Zivilschützer die Rettung von Verschütteten.



Betreuer-Wiederholungskurs mit SPITEX



Es waren zwei Betreuer-Wiederholungskurse mit der Spitex AemmePlus für das Jahr 2020 geplant. Leider mussten wir den ersten Kurs im Frühjahr wegen der Covid-19 Pandemie absagen. Für den zweiten Kurs im Herbst, konnten wir auf die sehr gute Unterstützung der Spitex zählen. Der Wiederholungskurs dauerte zwei Tage. Am ersten Tag wurden die Betreuer mit Postenarbeiten auf den bevorstehenden Einsatz vorbereitet. Am zweiten Tag haben wir die Betreuer unter der Leitung der Unteroffiziere auf drei Standorte aufgeteilt. Die Standorte für die jeweiligen Betreuer waren Utzenstorf, Hindelbank und Kirchberg. Unter den Augen des Übungsleiters starteten wir früh morgens. Ziel dieser Übung war es, das Aufgabengebiet der Spitex besser kennenzulernen und die Bedürfnisse der Kunden der Spitex zu erfahren. Jeder Betreuer wurde einem Mitarbeiter der Spitex zugewiesen und konnte so einen Einblick in das grosse Aufgabenspektrum nehmen. Am Nachmittag bekamen wir noch Detailinformation anhand einiger Vorträge durch die Spitex zu hören. Dank der sehr guten Vorbereitung aller Beteiligten, bleibt uns der Wiederholungskurs in guter Erinnerung. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Einsätze zugunsten der Gemeinschaft 2020 (EzG)

90. Internationale Lauberhornrennen Wengen 2020

Vom 5. bis 11. Januar standen 22 Zivilschützer unserer Organisation in der ersten Aufbauwoche im Einsatz. Es galt etliche Kilometer Fangzäune zu montieren, die Piste für die Europacup-Rennen bereitzustellen sowie die Infrastruktur im Zielgelände aufzubauen. Die Vorbereitungen wurden mit dem Sieg von Beat Feuz belohnt. Für die zweite Aufbauwoche vom 27. bis 31. Januar waren weitere 19 Zivilschützer gefordert. Nebst dem Rückbau der Fangnetze galt es, die Belagsplatten auf 3 Plätzen in Wengen auszubauen und für den Abtransport bereitzustellen. Im Ziel wurde sämtliches Tribünenmaterial abgebaut und für das nächste Rennen eingelagert. Insgesamt leisteten diesmal 10 Zivilschutzorganisationen 2800 Dienstage. Nach den Aussagen des Geschäftsführers der Lauberhornrennen, Markus Lehmann, hatte das OK seit über 14 Jahren keine solchen idealen Wetterbedingungen für den Auf- und Abbau wie dieses Jahr. Der Schneefall von Freitag auf Samstag vor dem Rennen zeigte die hohe Motivation der Einsatzkräfte des Zivilschutzes auf. Markus Lehmann bedankte sich für den tollen Einsatz der Kirchberger Zivilschützer.



11. - 13. März 2020

In der Gemeinde Koppigen standen die Pioniere für Uferinstandstellungen entlang der Oesch bei der Gartenbauerschule im Einsatz. In Ersigen wurden ebenfalls ein weiterer Teil des Bachufers an der Oesch von Wildwuchs befreit und in Niederösch oberhalb der Fluh der Zaun entlang der Felskante neu verlegt und weitere Zauntore für den Unterhalt hergestellt und eingebaut. In Kirchberg haben die Pioniere am Kirchweg morsche Wegverbauungen entfernt, neue hergerichtet und eingebaut. Des Weiteren wurde der Sagiran von Essigbäumen befreit. Im Mutzgraben in der Gemeinde Wynigen stand der Einbau von Leitungen zur Entwässerung des Wanderweges auf dem Programm (Bild).

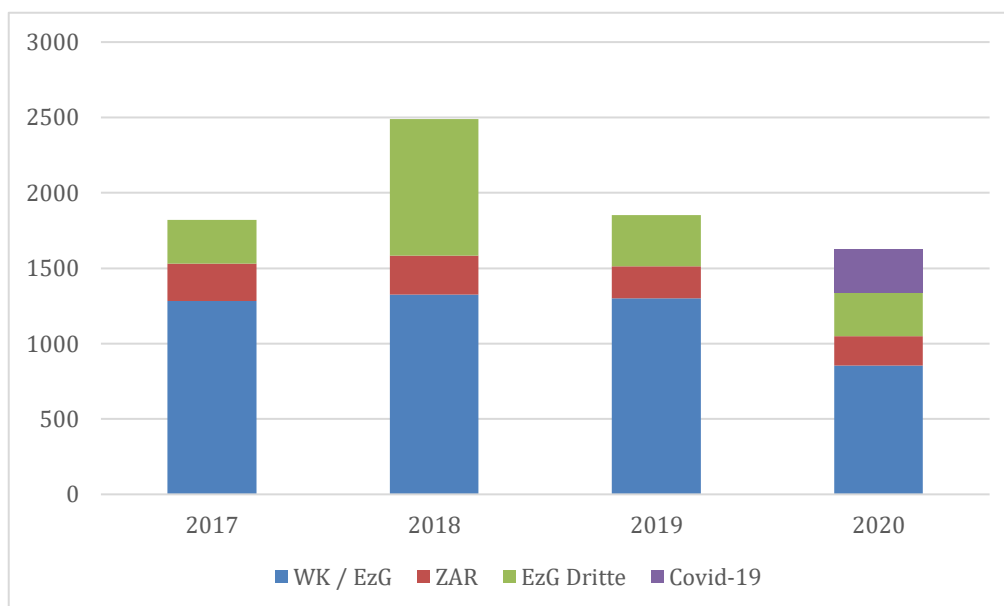
16. - 18. September 2020

In den Gemeinden Wynigen, Rumendigen, Aefligen, Kirchberg und Utzenstorf wurde entlang der Bachläufe ausgeholzt. In Höchstetten im Bachverlauf die Sohle punktuell mit Holz instandgestellt, in Rütliglen-Alchenflüh das Biotop am Schmittenbächli der Treibsand entfernt und der Abfluss erweitert. In der Gemeinde Wiler entstand ein neuer Fussweg mit Bachübergang im Wilerfeld (Bild). Bei sämtlichen Arbeiten wurde das Schutzkonzept gegen COVID-19 eingehalten. Alle Bauarbeiten konnten zur Zufriedenheit der Gemeinden erledigt werden.



Dienstage 2017 - 2020, Ausblick 2021

Dienstage 2017-2020



Ausblick 2021

**FIS SKI WORLD CUP
WENGEN** 

Vom 10. - 17. Januar und vom 25. – 29. Januar unterstützen wieder insgesamt 45 Angehörige unserer Zivilschutzorganisation die ZSO Jungfrau bei der Durchführung der 91. Internationalen Lauberhornrennen. Die Rennen sind als Geisterrennen, also ohne Zuschauer, geplant. Der Aufwand für das Schutzkonzept gegen COVID-19 wird sehr umfangreich werden.

